



# **tfk** Spielplan Dezember 2008

Das **theaterforum kreuzberg** wurde vor 23 Jahren, im November 1985, eröffnet. Seit 1996 ist die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder die längst vergessen sind: Ghelderode, Tardieu, Gozzi und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit diesen ‚Ausgrabungen‘ hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen.

Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, das Theater zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf die Unterstützung unseres Publikums angewiesen. Mit ihm wollen wir als Ensemble in einen lebendigen Dialog eintreten und immer stärker zusammenwachsen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen die Aufführung gefallen hat und Sie an unserer Arbeit interessiert sind, möchten wir Sie sehr herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und weitere Förderer des theaterforum kreuzberg zu werben.

Das [Anmeldeformular](#) liegt im Foyer aus.  
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel: 612 88 880  
oder besuchen Sie unsere Website:

[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de)

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
  - reservieren wir für Sie Premierenkarten
  - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
  - laden wir Sie zum Sommerfest des Theaters ein

theaterforum kreuzberg e. V.  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00  
Kontonummer: 66 03 01 42 60

*Gastspiel*  
**H2Btheaterbox**

**Optische Trilogie**  
von Alfian Bin Sa'at  
**Deutsche Erstaufführung**  
**11. und 12. Dezember**



*Gastspiel*  
**Fabian Cohn und Thilo Krigar**

**Alles was Recht ist**  
Ein pantomimisch-cellistisches Plädoyer  
für die Menschlichkeit im Recht  
**19. und 20. Dezember**



**theaterforum**  
**kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin  
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880  
[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de) – Mail: [info@tfk-berlin.de](mailto:info@tfk-berlin.de)

**DO 04.12. 20.00** **Leinwandmesser**  
**Die Geschichte eines Pferdes**  
 Ein fabelhaftes Schauspiel mit Musik nach der gleichnamigen Erzählung von **Leo N. Tolstoi**  
 Eine Produktion des theaterforum kreuzberg

Leinwandmesser, früher ein berühmtes Trabrennpferd, durchlebt noch einmal die Stationen seiner Karriere: die unbeschwerte Kindheit auf dem Gestüt, die Ablehnung und Ausgrenzung in der Jugend, den Erfolg auf der Rennbahn, die Demütigung, nur als Inventar betrachtet zu werden, die Trauer über das Altwerden.

**Regie:** Anemone Poland **Musik:** Dirk Rave  
**Eintritt:** 16 €, erm. 9 €, Gruppen ab 10 Pers. 7 €

**FR 05.12. 20.00** Leinwandmesser  
**SA 06.12. 20.00** Leinwandmesser  
**SO 07.12. 20.00** Leinwandmesser

**DO 11.12. 20.00** **Optische Trilogie**  
 von Alfian Bin Sa'at  
**Deutsche Erstaufführung**  
 Gastspiel **H2Btheaterbox**



Mit seiner „Optischen Trilogie“ liefert der in seiner Heimat Singapur gefeierte Autor Alfian Bin Sa'at Momentaufnahmen aus einer Metropole, wie sie heute überall sein könnte. In drei Episoden begegnen sich jeweils eine junge Frau und ein junger Mann. Ein Callboy und eine Touristin im Hotel, ein Fotograf und eine blinde Frau im Fotostudio, eine heiratswütige Alleinstehende und ein schwuler Witwer im Café bilden den skurrilen Reigen dreier Pärchen, deren Zusammentreffen der Anonymität eines Blind Date ähnelt. Doch aus den Treffen auf Bestellung ergibt sich jedes Mal eine überraschende und auch schmerzliche Intimität, in der sich auf eindringliche Weise die Abgründe urbaner Paarbeziehungen spiegeln.

**Es spielen:** Isabelle Liere und Hans Morgeneyer  
**Regie:** Hans-Albrecht Weber  
**Eintritt:** 12 €, erm. 8 € [www.piccoli-angeli.de](http://www.piccoli-angeli.de)

**FR 12.12. 20.00** Optische Trilogie

**DI 16.12. 20.00** **Zutscher - Ein Höllenparadies**  
 Premiere  
 inspiriert durch James Joyce  
 Gastspiel **teNTheater**



Hineingespült in einen Strom aus fragmentartigen Eindrücken, Gedankenketzen, wirren Assoziationen und plötzlichen Impulsen menschlichen Bewusstseins, wird der Zuschauer

in dieser Inszenierung auf eindrucksvolle Art mit dem Seelenzustand des Künstlers als junger Mann konfrontiert und begleitet ihn auf eine Reise durch dessen persönliche Hölle. Stephen Dedalus ist ein Grenzüberschreiter, der sich auf der schmerzenden Suche nach dem Wort selbst verschluckt und neu wieder ausspuckt.

**Inszenierung:** Nikša Eterović  
**Textfassung:** Harald Harzheim  
**Spiel:** Gregor von Holdt (als Stephen Dedalus)  
**SpielRaum:** Julia Soubbotina  
**Regieassistentz:** Jessica Hellmann  
**Eintritt:** 12 €, erm. 8 €

**MI 17.12. 20.00** Zutscher - Ein Höllenparadies

**DO 18.12. 20.00** Zutscher - Ein Höllenparadies

**FR 19.12. 20.00** **Alles was Recht ist**  
 Ein pantomimisch-cellistisches Plädoyer für die Menschlichkeit im Recht  
 von **Fabian Cohn und Thilo Krigar**



Der Jurist und Pantomime Fabian Cohn sowie der Komponist und Kommunikationstrainer Thilo Krigar halten mit ihrem Stück „Alles was Recht ist“ ein Plädoyer für die Menschlichkeit im Recht. Ein Potpourri von eindrucksvollen Geschichten erzählt von Gerechtigkeit und Menschen im, mit und hinter dem Recht. Ungewöhnlicherweise wird die genannte Thematik nicht verbal verhandelt, sondern in klingenden Bildern dargestellt. Klassische Pantomime und Cello-Performance werden dabei abwechslungsreich miteinander verbunden - manchmal amüsant, dann wieder ernst und melancholisch, poetisch, subtil und immer wieder erhellend.

**Eintritt:** 12 €, erm. 8 € [www.fabian-chon.ch](http://www.fabian-chon.ch)

**SA 20.12. 20.00** Alles was Recht ist

**SO 21.12. 20.30** **TRANSLATED**  
 four solos for two performing artists  
 mit **Yair Vardi und Anat Eisenberg**  
 in deutscher und englischer Sprache



The young Israeli performing artist Yair Vardi was working during eight months in Berlin as part of his theatre studies in the UK art institution "Dartington College of Arts". His research involves translation of social structures into the realm of the theatre. In his work, he investigates Art as a medium, through practice of interdisciplinary tools. Part of this evening is a result of collaboration with the Israeli choreographer Anat Eisenberg.

**Eintritt:** 5 €